Kanaleinwuchs von Baumwurzeln: Kostengünstige Diagnose und ebensolche Behebung ohne Aufgraben

Eine Faktenzusammenstellung von Dr. rer. silv. S. Müller-Kroehling (Stand 13.1.2021)

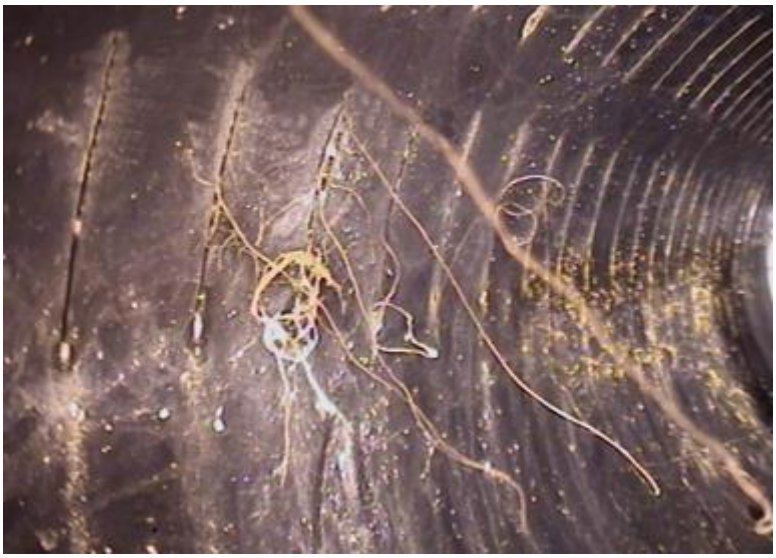
Fakt 1: In der Regel ist nicht die Wurzel der Verursacher des Schadens, sondern nutzt lediglich eine bereits geschädigte/marode Stelle eines in die Jahre gekommenen Kanals, um einzudringen.

Quellen:

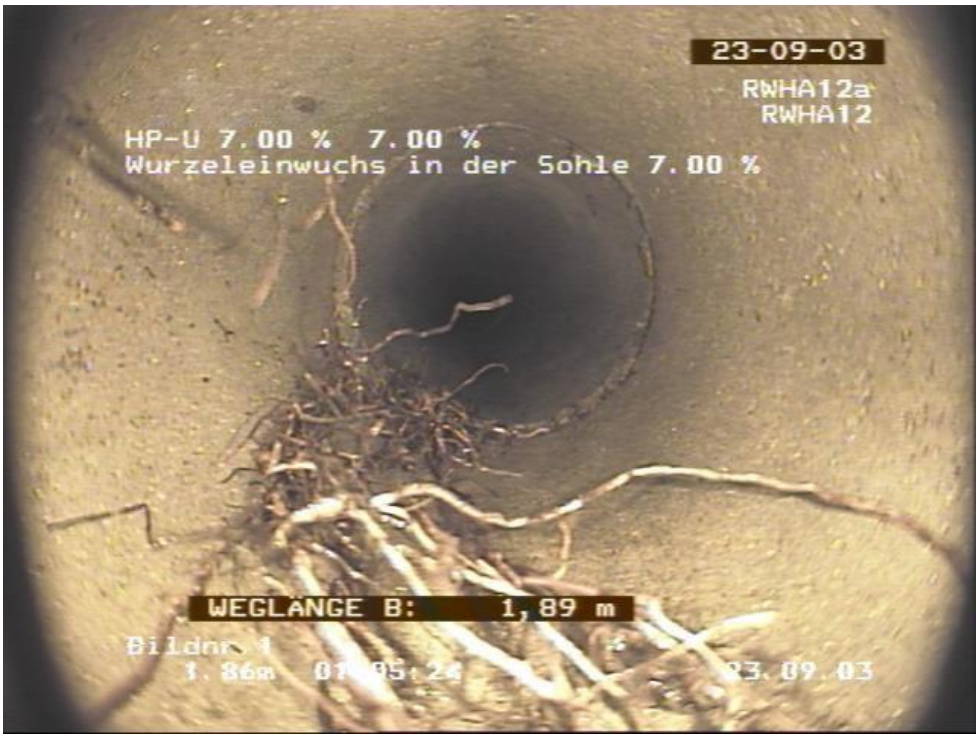
Balder, H. (1998): Die Wurzeln der Stadtbäume. Ein Handbuch zum vorsorgenden und nachsorgenden Wurzelschutz. – Berlin, 180 S. + Anh.

Benk, J. et al. (2020): Praxishandbuch Wurzelraumansprache. – Braunschweig, 201 S.

Fakt 2: Schäden sind durch Endoskopkameras einfach feststellbar! Es gibt keinen Grund, über den Umfang oder drohende Gefahren zu spekulieren, da die Diskussion auf Faktenbasis geführt werden kann, bei sehr überschaubaren Kosten.



https://dressler-sanitaer.de/images/Kanal/Reinigung/GA01_Kanalreinigung.jpg



„TV-Kanalinspektion“ (www.reichel-abwassertechnik.de)

„Friedlinger Kanäle ganz schön marod“

(www.badische-zeitung.de)

Fakt 3: Schäden können kostengünstig ohne Aufgraben saniert werden (sogenannte Streckenlinersanierung)

Aus: https://rohrreinigung-abt.de/kurzliner-streckenliner-sanierung/

Kurzliner - Streckenlinersanierung (grablose Rohrsanierung)

Durch Fachpersonal im Kurz- Streckenlinerverfahren führen wir Sanierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der DIBt- Zulassung am Abwassersystem durch. Wir sanieren Ihre defekten Kanal / Rohrleitungen, innerhalb und außerhalb von Gebäuden ab DN 50 – 800. Ihre Rohrleitung oder Kanal weißt Risse, Rohrbruch, Muffenversatz oder Wurzeleinwuchs auf ?

Wir sanieren Ihre defekte Rohrleitung (grablose Rohrsanierung) mittels dem Kurzliner- Streckenlinerverfahren. Mit modernster TV- Kameratechnik suchen wir den defekt in Ihrer Rohrleitung / Kanal und beheben diesen mit dem Kurzliner oder Streckenlinerverfahren. Mittels dem Kurzliner – Streckenlinerverfahren können wir beschädigte Kanäle / Rohrleitungen **„ohne Aufgrabarbeiten“** reparieren. Dies erspart Ihnen enorme Kosten, im Vergleich zur offener Bauweise !

Wie wird die Kurz- Streckenlinersanierung durchgeführt ?

Bei dem Sanierungsverfahren wird zuerst der Kanal mit modernster Rohrreinigungstecknik (Mechanisch / Hydromechanisch) von Wurzeleinwuchs, Verunreinigungen und der Sielhaut befreit. Danach wird eine Glasfasermatte auf die genaue Größe der Schadensstelle zugeschnitten und mit Sanierungsharz überzogen, ist die Glasfasermatte vollständig mit Sanierungsharz getränkt, wird diese auf den Packer aufgezogen. Unter TV Kamerabeobachtung wird der Packer an die Schadensstelle in dem Kanal- Rohrleitung geführt, dort wird die Anpressblase (Packer) mittels Druckluft zwischen 1,8 – 2,5 bar an die Rohrwand gepresst bis das Harz ausgehärtet ist. Nach der Aushärtung des Harzes wird die Druckluft aus dem Packer gelassen, und anschließend aus dem Kanal- Rohrleitung gezogen, fertig ist die Sanierung der Schadensstelle. Das Linerverfahren ist geeignet bei fast allen Rohrschäden wie z.B. Muffenversatz, Risse, Scherbenbildung, Wurzeleinwuchs, Rohrbruch usw…

Vor Wurzelbeseitigung / Sanierungsmaßnahme

HD Sanierungspacker

Nach Wurzelbeseitigung/Sanierung

Vgl. alternativ auch:

https://www.ips-rohrreinigung.de/wurzelfr%C3%A4sen/

Praxisbeispiel aus der Stadt Köln (mit sehr zahlreichen Platanen)

Gespräch mit dem StV Leiter des Stadtgartenamtes, Dr. Bauer, zugleich Sprecher des Arbeitskreises „Stadtbäume“ der Gartenamtsleiterkonferenz, vom 13.1.2021 (wiedergegeben mit freundlicher Zustimmung durch Dr. Bauer)

In der Stadt Köln, in der die Platane ein sehr wichtiger und der am größten werdende Stadtbaum ist, findet in vergleichbaren Fällen, wo es um mögliche Kosten und Schäden durch einen bedeutsamen Baum geht, stets eine Abwägung und dies im Zweifelsfall durch den zuständigen Bezirksausschuss statt, d.h. nicht durch das Amt. Bei einer vergleichbar alten Platane erfolgt dies im Zweifelsfall immer basierend auf einem Baumgutachten und üblicherweise Endoskopkamera-Aufnahmen des Kanals,

sofern es um möglichen Wurzeleinwuchs geht. Sehr viele Kanäle wiesen Wurzeleinwuchs auf, das sei nichts Ungewöhnliches und definitiv kein Grund für eine Fällung. Der Schaden gehe nie von der Wurzel aus, sondern die Wurzel zeige nur eine Schwachstelle an, die ebenfalls sehr häufig vorhanden sei, und an zahlreichen Stellen auch nicht weiter beachtet werde. Schäden für das Grundwasser o.ä. seien dadurch in aller Regel nicht zu erwarten.

Im Zweifelsfall zahlt die Stadt bei einem so bedeutsamen Baum ein Baumgutachten, wenn die Erstellung sonst nicht gewährleistet werden kann. In der Regel lasse sich das Problem durch Freifräsen lösen, ggfs. auch durch Inline-Verfahren der Abdichtung ohne Aufgraben. Beides werde regelmäßig praktiziert und sei daher auch kein hinreichender Fällungsgrund, noch dazu bei einem so stadtbildprägenden Baum. Die Kosten hierfür seien auch in Relation zum Wert und der Bedeutung des Baumes zu setzen (Abwägung) und bei einer ca. 75jährigen Platane auf jeden Fall sehr viel geringer als der Wert des Baumes.